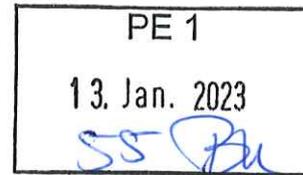


INHALT:

**Antrag des Kommissionsvorsitzenden
eingegangen am 13. Januar 2023**

**Redebeiträge junger Menschen im Rahmen des erweiterten
Besucherprogramms zu Beginn der Sitzungen der Enquete-
Kommission „Jung sein in Mecklenburg-
Vorpommern“**



Schwerin, 13. Januar 2023

ANTRAG
des Kommissionsvorsitzenden

Redebeiträge junger Menschen im Rahmen des erweiterten Besucherprogramms zu Beginn der Sitzungen der Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“

Die Enquete-Kommission „Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern“ möge beschließen:

Junge Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern, die am Besucherprogramm der Sitzungen der Enquete-Kommission teilnehmen, erhalten generell die Möglichkeit, sich mit einem moderierten kurzen Redebeitrag zu Beginn der Sitzung einzubringen.

Begründung:

Die Enquete-Kommission „Jung sein im Mecklenburg-Vorpommern“ möchte die Meinung von jungen Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern in ihre Überlegungen, Diskussionen und Beschlussfassungen einbeziehen. Neben dem koordinierten landesweiten Jugendbeteiligungsprozess, der in Kinder- und Jugendgutachten einmündet, soll eine niederschwellige direkte Einbeziehung junger Menschen in die Kommissionssitzungen möglich sein (siehe u. a. Einsetzungsbeschluss Drucksache 8/256).

Im Bewusstsein, dass es sich bei dem Redebeitrag um die Meinung einzelner oder einer kleinen Gruppe handelt, steht dieser Beitrag nicht gleichrangig neben der Präsentation der Kinder- und Jugendgutachten. Vielmehr kann ein solcher Redebeitrag die Tätigkeit und Wirkung der Enquete-Kommission bei der Zielgruppe spiegeln und in das Gremium koppeln. Die Enquete-Kommission unterstreicht so glaubhaft und authentisch die Absicht für und mit dieser Zielgruppe zu sprechen.

Der Besuchergruppe wird ein Redebeitrag zu Beginn der Sitzungen der Enquete-Kommission angeboten. Er kann jedoch entfallen, wenn der Sitzungsablauf dagegenspricht oder aber die Gruppe selbst sich gegen einen eigenen Redebeitrag ausspricht. Das Prinzip der Freiwilligkeit ist hier zu wahren. Der Redebeitrag kommt in der Regel aus den Jugendgruppen, die vom Besucherdienst gemeinsam mit dem Sekretariat betreut, an der Enquete-Sitzung teilnehmen. Begleitende Elemente, wie z. B. eine Präsentation oder die Darbietung in Form eines Theaterstücks, sind möglich.

Als geordnetes Verfahren schlage ich vor:

- Die Schulklasse bzw. Besuchergruppe wird vom Sekretariat auf den Besuch vorbereitet. Dabei werden die Möglichkeiten für einen geeigneten Redebeitrag mit den Lehrkräften abgesprochen und durch Fragestellungen vorbereitet.
- Die Redebeiträge werden dem Sekretariat spätestens zwei Tage vor der Sitzung noch einmal für abschließende Hinweise (Länge, Inhalt, Verständlichkeit) vorgelegt.
- Der Beitrag zu Beginn der Sitzung dauert maximal 5 Minuten.
- Im Anschluss kann wertschätzendes und möglichst konstruktives Feedback ggf. mit Rückfragen der Mitglieder der Kommission zu den gehörten Inhalten folgen. Dafür vorgesehen sind maximal 1 Minute pro Fraktion.
- Die Redebeiträge und anschließende Diskussionen werden nicht Bestandteil des YouTube-Beitrages.



Christian Winter
Vorsitzender